

Inhalt

TEIL I

GEGENSTAND, THEORIE, METHODEN

Kapitel 1

Die Ordnung des Flüchtlingslagers:

Annäherung an den Gegenstand | 13

- 1.1 Flüchtlingslager als Forschungsgegenstand | 15
Spezifische Strukturen und Akteurskonstellationen | 15
Flüchtlingslager und das internationale Flüchtlingsregime | 17
- 1.2 Zur Fragestellung | 19
Die politische Ordnung des Flüchtlingslagers | 19
Dimensionen der politischen Ordnung im Flüchtlingslager | 20

Kapitel 2

Zum theoretischen Instrumentarium: Neo-Institutionalismus, Biomachtanalyse, Theorien der Kasernierung und Flüchtlingsforschung | 25

- 2.1 Theoretisches Werkzeug in einer empirischen Problemstellung | 25
- 2.2 Zum soziologischen Neo-Institutionalismus | 26
- 2.3 Das internationale Flüchtlingsregime in der ‚Weltkultur‘-Perspektive | 29
- 2.4 ‚Weltkultur‘ und Mikroebene | 31
- 2.5 Weitere Theoriebezüge zur Kasernierung: Goffman, Foucault, Agamben | 35

Kapitel 3

Zum methodischen Vorgehen | 39

- 3.1 Methoden und Materialien im Überblick | 39
- 3.2 Zur Feldforschung in Sambia | 42
Die Fallauswahl | 42
Materialerhebung und Gesprächspartner in Sambia | 43
Zur Feldforschung in den Flüchtlingslagern | 44
- 3.3 Zur Auswertung und Präsentation des Materials | 57

Kapitel 4

Meheba und Nangweshi:

Die Flüchtlingslager der Feldforschung | 61

- 4.1 Angolanische Flüchtlinge in Sambia | 61
- 4.2 Meheba Refugee Settlement | 62
- 4.3 Nangweshi Refugee Camp | 66

Kapitel 5
Überblick über die Arbeit | 71

TEIL II
AKTEURE UND AKTEURSBEZIEHUNGEN
IM FLÜCHTLINGSLAGER

Kapitel 6
Formale Strukturen sambischer Flüchtlingslager | 81

- 6.1 Akteure und formalisierte Beziehungen | 81
- 6.2 Rechtliche Zusammenhänge | 83
- 6.3 Finanzielle Beziehungen zwischen den Akteuren im Lager | 84
- 6.4 Absprachen und Verträge | 86

Kapitel 7
Nationale Souveränität im internationalisierten Regime | 93

- 7.1 Vormacht in Flüchtlingslagern: Ansprüche und Zuschreibungen | 93
- 7.2 Selbstrepräsentationen der sambischen Regierung | 94
- 7.3 Die Lagerherrschaft im Blick der humanitären Organisationen | 96
 - Präsentationen der Machtkonstellation durch UNHCR* | 97
 - Präsentationen der Machtkonstellation durch NGOs* | 99
- 7.4 Lagerherrschaft aus Sicht der Flüchtlinge: „Those who are keeping us“ | 102
 - Divergente Verortungen der Macht* | 103
 - Lagerspezifische Unterschiede* | 107
 - Herrschaft und Wissen im Flüchtlingslager* | 109
- 7.5 Legitimität und Verwaltungsherrschaft im Flüchtlingslager | 111
- 7.6 Nationale Regierung und internationale Organisationen im Flüchtlingslager | 113

Kapitel 8
NGOs und UNHCR im Flüchtlingslager:
Zusammenarbeit, Konkurrenz, Abhängigkeit | 119

- 8.1 Nichtregierungsorganisationen im Flüchtlingslager | 119
- 8.2 NGOs in Meheba und Nangweshi | 121
 - Projektbereiche und Organisationen* | 121
 - NGOs im Lager – Personal und inhaltliche Orientierung* | 123
- 8.3 Ambivalente Normen in den Praktiken des Lageralltags | 125
 - Konkurrenz im Flüchtlingslager* | 126
 - Partnerschaftlichkeit im Flüchtlingslager* | 129
- 8.4 Rückwirkungen der Praktiken auf die Ambivalenzstruktur | 132
- 8.5 Strategien zur Ambivalenzbewältigung im Lageralltag | 133
- 8.6 NGOs und UNHCR in konkurrenzialer Partnerschaft | 135

Kapitel 9

‚Flüchtling‘ sein:

Deutungen und Nutzungen eines Labels | 141

- 9.1 Der ‚Flüchtling‘ als institutionalisierte Figur | 141
- 9.2 Selbstdefinitionen von Flüchtlingen | 143
 - Suffering – *das Leiden als Flüchtling* | 144
 - Vulnerability – *administrative Kategorie und Master Status* | 146
- 9.3 Leiden als Erfahrung und Ressource | 148
 - Der ‚leidende Flüchtling‘ im Deutungsrahmen des Erbarmens* | 149
 - Der ‚leidende Flüchtling‘ im Legalismus* | 151
- 9.4 Deutungen jenseits des Leidens | 156
- 9.5 Legalismus und Erbarmen: ‚Flüchtling‘ in einer Weltkultur? | 158

Kapitel 10

Flüchtlingsvertreter als Intermediäre:

Repräsentanten, Einpeitscher, Puffer? | 165

- 10.1 Flüchtlingsrepräsentation als formaler Bestandteil der Lagerverwaltung | 165
- 10.2 Flüchtlingsvertreter in Meheba und Nangweshi | 168
- 10.3 Intermediäre zwischen *agencies* und *community* | 169
 - Brückenfunktionen: Flüchtlingsvertreter als Vermittler* | 169
 - Harmonie und Kontrolle: Flüchtlingsvertreter als ‚Puffer‘* | 174
- 10.4 Konkurrenz der Intermediäre: Gewählte Vertreter und bezahlte Mitarbeiter | 178
- 10.5 Ohnmacht in der Lagerverwaltung – Macht in der Nachbarschaft | 181

TEIL III

INSTITUTIONELLE CHARAKTERISTIKA HUMANITÄRER KASERNIERUNG

Kapitel 11

Polyhierarchische Strukturen | 193

- 11.1 Die Pluralität von Hierarchien und Machtansprüchen | 193
- 11.2 Polyhierarchische Beziehungen im Flüchtlingslager | 194
 - Das dreifache Organigramm* | 194
 - Verschränkungen der Verzweigungen: Beziehungen jenseits des Lagers* | 199
- 11.3 Fluktuation bei Organisationen und Personal | 203
- 11.4 Plurale Hierarchien und Zugänglichkeit | 205
- 11.5 Plurale Hierarchien als flexible Träger einer Ordnung | 209

Kapitel 12

Flüchtlingslager zwischen Freiwilligkeit und Zwang | 213

- 12.1 Freiwillige Hilfseinrichtung oder Zwangsinstitution? | 213
- 12.2 Wege und Umwege ins Flüchtlingslager | 215
- 12.3 „The Wire“ – Das Lager als Einschränkung der Bewegungsfreiheit | 216
- 12.4 „Repatriation is voluntary, but everybody has to go“:
Die Rückführung nach Angola | 218
Repatriierungswünsche der Flüchtlinge: Qualitative und quantitative Ergebnisse | 219
Deutungen von Freiwilligkeit | 226
Dimensionen der Freiwilligkeit | 233
Nach der organisierten Repatriierung: Einige Zahlen und Folgerungen | 245
- 12.5 Zwang und Dankbarkeit | 246

Kapitel 13

Die dauerhafte Vorläufigkeit von Flüchtlingslagern: Flüchtlinge als „verhinderte Wanderer“ | 253

- 13.1 Flüchtlingslager als dauerhaft vorläufige Institutionen | 253
- 13.2 Lagerleben: Sich einrichten in der Vorläufigkeit | 255
- 13.3 Zukunftsperspektiven: Der andauernde Bezug auf das Herkunftsland | 258
Exkurs: Zur selektiven Offenheit der Lagergrenzen | 259
- 13.4 Organisationen im Lager: vorläufige Tätigkeit, vorläufiges *funding* | 265
- 13.5 Das internationale Flüchtlingsregime und die Etablierung der Vorläufigkeit | 267

Kapitel 14

Importierte Machtstrukturen in Flüchtlingslagern | 271

- 14.1 Flüchtlingsgruppen und ihre Strukturen | 271
- 14.2 Fragmentierte Parallelstrukturen: *Chiefs* und *Chairmen* in Meheba | 272
Sambische Chiefs – „owners of the land“ | 273
Angolanische Chiefs in Meheba: Ausgesetztes Häuptlingtum | 274
Chiefs und die Wahlen von Flüchtlingsvertretern | 278
Exkurs: Magie und Macht im Flüchtlingslager | 280
- 14.3 Importierte Struktur im institutionellen Gewand: Die UNITA in Nangweshi | 286
„Das Volk der UNITA“ | 286
UNITA-Strukturen in der Lagersituation | 289
Die Lagerverwaltung und das Erbe der UNITA | 291
- 14.4 Dimensionen importierter Strukturen und die Verwaltung in Flüchtlingslagern | 299

Kapitel 15

Frei flottierendes Misstrauen | 313

- 15.1 Antagonistisches versus frei flottierendes Misstrauen | 313
 - Misstrauen im Forschungsfeld | 313*
 - Misstrauen in totalen Institutionen und im Flüchtlingslager | 314*
- 15.2 Misstrauen in heterogenen Strukturen: Fluktuation und Allgegenwart | 315
- 15.3 Bedingungen für das Misstrauen im Flüchtlingslager | 320
- 15.4 Gegenmaßnahmen und Anker des Vertrauens | 322
- 15.5 Misstrauen im Flüchtlingslager: Folgen und Folgerungen | 325

Kapitel 16

Die Veränderung von Kollektiven

als institutionelles Ziel von Flüchtlingslagern | 329

- 16.1 Veränderungsansprüche im Flüchtlingslager | 329
- 16.2 Einrichtung der Demokratie: Wahlen im Flüchtlingslager | 331
 - Wahlen von Flüchtlingsvertretern in Meheba und Nangweshi | 331*
 - Beobachtungen: Wahlen im Nangweshi Extension Camp | 332*
 - Demokratie als universalisierter Wert und lokalisierte Praxis | 334*
 - Wahlen als Manifestation von Gleichberechtigung und Demokratie | 336*
 - Werte im implementierten Programm – Werte in der Flüchtlingsbevölkerung | 339*
- 16.3 Wertetransfer in der Streitregelung: Das SGBV-Projekt in Nangweshi | 341
 - Geschlechtergleichheit als Thema in Flüchtlingslagern | 341*
 - Eine SGBV-Verhandlung in Nangweshi | 342*
 - SGBV als Instanz der Wertevermittlung und Kollektivveränderung | 349*
 - Programmatische Werte und Organisationsinteressen | 351*
- 16.4 Flüchtlingserziehung und humanitäre Werte | 353

Kapitel 17

Leben statt Unterleben:

Die weiten Maschen der Buschbürokratie | 359

- 17.1 Kasernierung, Regulierung und der Zugriff auf die Insassen | 359
- 17.2 Dimensionen von Regulierung und Freiheit im Flüchtlingslager | 360
 - Räumliche Regulierungen und Freiheitsgrade | 360*
 - Zeitliche Freiheit und ungefüllte Zeiten im Lageralltag | 364*
 - Handlungsfreiheiten, Vorschriften und Verbote | 368*
 - Wissen und Kontrolle in der Buschbürokratie | 372*
 - Regulierung des Lebens: Bevölkerungspolitik im Flüchtlingslager | 374*

- 17.3 Flüchtlingslager und Agambens Lager-Paradigma | 375
Disziplinierung und Bio-Macht: Zur Foucaultrezeption in der Flüchtlingsforschung | 376
Souveränität im Lager als Ausnahmeraum: Rezeptionen von Agamben in der Flüchtlingsforschung | 378
- 17.4 Freiräume im Flüchtlingslager: Theoretische Implikationen | 381

Kapitel 18

Schluss | 391

- 18.1 Dimensionen politischer Ordnung im Flüchtlingslager | 391
Akteure: Institutionelle Prägung, Eigen- und Fremdbilder, Widerständigkeiten | 391
Akteursbeziehungen: Distanz, polyhierarchische Struktur, Ambivalenzen | 394
Soziale Bezugssphären: Herkunft und Zukunft, Organisations-ebenen und Geldgeber | 397
Ressourcen: materiell, organisatorisch, definitionsmächtig | 400
Raum und Zeit: Eingeschränkte Mobilität und dauerhafte Vorläufigkeit in der Peripherie | 401
- 18.2 Ausblick und Forschungsdesiderate | 404
Nach dem Lagerleben: Zurückkehrende Flüchtlinge | 404
Für eine Typologie der Lager | 405

Literatur | 407

Abkürzungen | 435

Abbildungen | 437

Dank | 439